

Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)



Der Anfang des Gebets

Der Meister versammelt seine Jünger und fragte sie: "Was ist der Anfang des Gebets?" Der erste antwortete: "In der Not, denn Not lehrt beten. Wenn ich Not empfinde, dann wende ich mich von selbst an Gott." Der zweite antwortete: "Im Glück. Denn wenn ich glücklich bin, verlasse ich das Gefängnis meiner Ängste und Sorgen und bekomme einen Blick für Gott." Der dritte: "In der Stille. Denn wenn ich schweige, dann kann Gott

sprechen." Der vierte: "Im Stammeln des Kindes ist der Anfang des Gebets. Denn erst wenn ich wieder werde wie ein Kind, wenn ich mich nicht schäme, vor Gott zu stammeln, dann ist er ganz groß und ich bin ganz klein und beginne, über Gott zu staunen und zu ihm zu beten." Daraufhin sagte der Meister: "Ihr habt alle gut geantwortet. Aber es gibt noch einen Anfang, und der ist früher als all das, was ihr genannt habt. Das Gebet beginnt nämlich bei Gott selbst. Er fängt an - nicht wir." (Bischof Klaus Hemmerle)

Ein Haus, das Nächstenliebe übt, wird nie arm werden.

(Johannes Maria Vianny)

Wenn nicht jetzt, wann?
Wenn nicht ich, - wer?
Wenn nicht hier, - wo?



Zur Ruhe kommen

Einfach mal hinsetzen, einfach mal ausruhen, das Herz öffnen, bei Gott zur Ruhe kommen. Reden über mich und über das, was mir wichtig ist. Hören auf Gott und auf das, was ihm wichtig ist. DANKE, Herr, dass du da bist! Ich hörte Jesus wie er sprach: „Kommt her und ruht euch aus! Legt eure Sorgen bei mir ab. Ich bin bei euch – vertraut!“



2 x „SCHMUNZELIGES“

1. Fritz und Otto, zwei ehemalige Schulfreunde treffen sich. Sie sprechen über ihre Berufe. Fritz: 'Ich bin HNO - Arzt geworden. Und Du?' Otto: 'Ich verteile im Theater die Rollen.' Fritz: 'Aber das muss doch unheimlich schwer sein...' Otto: 'Nö, in jede Toilette muss nur eine.'
2. Der 85jährige Paul kommt zum Ohrenarzt. „Herr Doktor, ich kann auf dem linken Ohr fast nichts hören. „ Der Arzt untersucht und meint: „Ja, da kann man leider nichts machen. Das ist das Alter.“ Darauf Paul: „Aber das linke Ohr ist doch nicht älter als das rechte!“

Ein freundliches Wort kostet nichts und ist doch ein schönes Geschenk.

(Daphne du Maurier)

Beurteile einen Tag nicht danach,
welche Ernte du am Abend eingefahren hast.
Sondern danach, welche Samen du gesät hast.

